Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 1ten Februar, 1877. (Nummer 5.

Bedingungen.

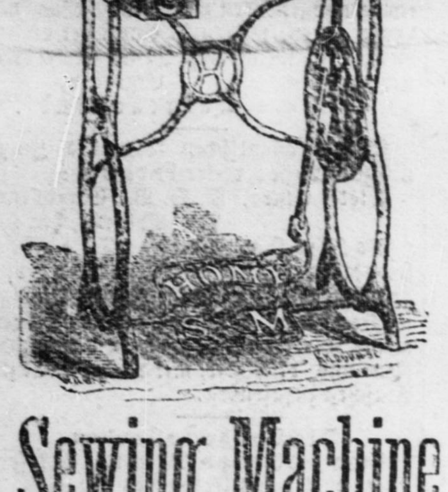
	1 Woche.	2 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monat.	
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	4
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	8

Adminiſtratoren und Executoren Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
664 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaſchine!
Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch-engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch-engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben." Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch-deutſches und deutſch-engliſches Taſchen-Wörterbuch" nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch-engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man addreſſire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe ſoeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.

für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für $3 50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beſte Waare für die niedrigſten Preiſe "Caſh"

Das alte
deutſche Heilmittel
gegen:

Alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes, inſofern ſie aus Verſchleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entſtanden ſind und Blähungen und Verſtopfungen veranlaſſen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beſchwerde veranlaßte ſo nehmen ſie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entſprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibſchmerzen, ſondern auch die davon abhängigen Beſchwerden des Hauptes und der Bruſt, den Schwindel, das Drücken und die Düſterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Bruſt, auch das beſchwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche beſonders den Hypochondriſten öfters fürchterlich ſind.

Gegen:

Vollblütigkeit,
Bleichſucht
Schwermüthigkeit,
Aengſtlichkeit,
Uebelkeiten,
Ohnmachten,
Kopf- u. Glieder-ſchmerzen,
Herzklopfen,
Gelbſucht.

Gegen: Katarrh und Stockſchnupfen, welche gewöhnlich ſchnell geheilt werden, indem die Tropfen den ſcharfen stockenden Schleim auflöſen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chroniſchen **Rheumatismus**, gegen **Gicht**, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blaſe. Gegen:

Dyspepſie,

oder Verdauungs-Beſchwerden, Kopfſchmerz, Schulterſchmerz, Beklemmung der Bruſt, Huſten, ſaures Aufſtoßen aus dem Magen, Schwindel, ſchlechten Geſchmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erſcheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: **Hautkrankheiten, Ausſchläge**, Schwären, Salzflüſſe, Flecken, Mitteſſer, Geſchwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, ſchlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Scherf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut iſt der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flaſche wird in faſt allen Fällen den Ungläubigſten von der Wirkung dieſes Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Geſundheit Eures Organismus wird die Folge ſein.

Die Flaſche
„Hamburger Tropfen"

koſtet 50 Cents oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

L. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,
Büchſenſchmidt,
Haines Townſhip,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache Büchſen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preiſe.
33—1

Das intereſſanteſte
52 Spalten Leſeſtoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, iſt die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
koſtet $2 per Jahr
portofrei zugeſandt,
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
St., New York.
Poſt Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's
Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfiziert.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutſche Anzeige-Agentur
für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,
ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 35
Korn	55
Welſchkorn	40
Hafer	39
Gerſte	50
Klee Saamen	8 50
Grundbeeren	1 00
Eier	25
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	9
Talg	6
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	25
Eier	25
Weizen	1 45
Korn	60
Welſchkorn	47
Hafer	32
Gerſte	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 2
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,		1 30
Welſchkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		33
Gerſte,		35
Tymothy Saamen,		3 00
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)		6 56
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleiſch,		9
Eier,		16
Kartoffeln,		1 00
Schmalz per lb		10
Talg n per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirſching	12	4
do Kirſche,	4	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel

bericht in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Inſtrumenten

Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren die Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſcribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents**. Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſcribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu **fünfunddreißig Cent** pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an

Frank Leslie.
Pearl Straße, New York.

Uhren! Uhren!
C. H. Held.

hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in ſeinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt. Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!

Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Verläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Blut n oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiole und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachtſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn.
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salb

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roebel & Chriſt,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

Unverhofft kommt oft.

(Schluß.)

So ſtellt er ſich auf den Gemüſemarkt an eine Ecke, aber er fordert nichts und ſieht bloß unter ſich. Die ihm jetzt geben, gaben gewiß gerne.

Da ſteht er denn lange, lange Zeit. Viele kommen und gehen und ſehen ihn ſo demüthig da ſtehen, aber Niemand denkt daran, dem armen, alten Mann etwas zu geben.

Endlich kommt ein Mädchen daher, die einen Korb trägt um Gemüſe für ihre Herrſchaft zu kaufen. Als ſie den alten Mann ſieht, blickt ſie ihn mitleidsvoll an, aber da viele Leute ſich da drängten, geht ſie vorüber, ſieht aber nochmals zurück, ob er auch noch daſtehe; und als gerade bei ihm keine Leute ſtehen, läuft ſie zu ihm zurück und redet ihn mit herzgewinnender Freundlichkeit an: Ach, Vater, Ihr habt wohl auch Hunger?

Er nickt mit dem Kopfe.

Sie greift in die Taſche und zieht ein Stück Brod heraus und reicht es ihm. Das hab ich mir heute am Frühſtück für einen Armen abgeſpart, ſagt ſie. Ich weiß auch, wie's Hungern thut. Darauf gibt ſie ihm noch einen Silbergroſchen mit den Worten: Es iſt nicht vom Gelde meiner Herrſchaft. Ich hab ihn eben in der Straße gefunden.

Darauf ſpringt ſie fort.

Dem Alten wurde es weich um's Herz. Das iſt ein echtes Samariter Herz, denkt er und beobachtet ſie, folgt ihr von Weitem und ſieht ſie endlich in ein anſtändiges Haus gehen. Er fragt und hört es ſei die Magd eines Kaufmannes, der in dem Hauſe zu ebener Erde ſeinen Laden habe.

Nun weiß er genug und geht heim kleidet ſich wieder ordentlich an und macht ſich auf den Weg zu dem Kaufmann, Als er hineintritt, ſpricht er den Wunſch aus, mit dem Kaufmann und ſeiner Frau ein Wort allein zu ſprechen. Die willigen gerne ein, da ſie den alten Herrn wohl kennen.

Als ſie nun ſo unter ſechs Augen beiſammen ſitzen, ſagt er, ſein Kommen gelte ihrem Dienſtmädchen; er wünſcht zu wiſſen, woher ſie ſei, wie ſie heiße und wie ſie ſich betrage.

Obwohl das die Kaufmannsleute wundert, daß ein ſo reicher Herr ſich um ihre Käthe kümmere, ſo erzählen ſie ihm doch eben Alles, was ſie von ihr wiſſen, und das iſt die ganze Geſchichte, denn das gute Mädchen hatte kein Geheimniß, und hatte ihrer Frau Alles erzählt, was wir ſchon wiſſen. Die Frau ſagt ferner, daß ſie ſich wöchentlich ihren Lohn auszahlen laſſe, und den ihren armen Eltern gebe, obgleich daran der ſchönſte Wunſch ihres Herzen hänge; ferner verſicherten Beide es könne kaum eine fleißigere, treuere Magd geben als Käthe.

Als das der alte Herr gehört, erzählt er auch ſeine Geſchichte vom Gemüſemarkt, und daß er etwas für das gute Mädchen thun wolle. Beide Eheleute mußten ihm ein unverbrüchliches Schweigen geloben, und er ſcheidet.

Mittags läßt er anſpannen und fährt auf das Dorf, da er den Herrn Baron kennt, und erkundigt ſich auch da und bei dem Pfarrer, und da Alles buchſtäblich wahr und richtig iſt, fährt er wieder heim.

Nun ſtanden, wie er von dem Schulzen des Dorfes gehört hatte, die ſechshundert Thaler Schuld der Elsner's Wittib bei dem Hoſpitalfond in Breslau. Dort geht er hin, bezahlt ſie blank mit Zinſen aus, läßt ſich die Schuldurkunde und die Quittung geben und geht zurück in das Kaufmannshaus.

Ich bitte nochmals um ein Ständlein, ſagt er zum Kaufmann und ſeiner Frau, und die gewähren's recht gerne.

Laſſen Sie mir doch mal das Mädchen herein kommen, ſagt er zu der Frau, und die ruft: Käthe!

Da kommt denn das nette Mädchen herein und grüßt höflich.

Der alte Herr fragt: Kennſt Du mich noch, Mädchen? Sieh mich mal an!

Sie erröthet, ſchaut ihn aber freimuthig an; dann ſagt ſie: ich kenne den Herrn nicht, aber—

Nun, was weiter? Sag nur gerad raus, Kind! fährt er fort.

Vor etlichen Tagen, ſagt ſie ſtotternd und verlegen da ſtand am Gemüſemarkt ein armer Mann, der glich dem Herrn auf's Haar.

Richtig, ſagt er, ich kenne den Tagedieb!

Ach, nein, ſagt das Mädchen beſtürzt, ein Tagedieb war's nicht!

Was gabſt du ihm, Kind? fragt er weiter.

Ach, ſagt ſie ich hatte mich ſatt gegeſſen und noch ein Stück Brod übrig, das ſteckte ich für einen recht Armen in den Sack, weil ich weiß, daß meine gute Herrſchaft nichts dagegen hat. Und wie ich die Straße hingehe, da blinkt etwas vor mir, ich bücke mich und raffe einen Silbergroſchen auf. Da denk ich, denn ſoll auch ein Armer haben.

Aber, Mädchen, ſagt der alte Herr hätteſt du den Silbergroſchen nicht ſelber aufheben können für dich? Biſt doch auch nicht reich.

Ach wohl, ſagt ſie aber den hatte mir Gott beſcheert, und der Armen ſind ſo viele. Was ich habe und verdiene, gebe ich meinen armen Eltern und Geſchwiſtern, da wollte ich denn auch die Freude haben, und einmal etwas einem anderen Armen geben.

Der alte Herr fuhr mit der Hand über das Geſicht und huſtete einigemal um ſeine Bewegung zu verbergen.

Weißt du aber auch, daß der Menſch dem du Brod und Geld gabſt, gar nicht arm iſt? fragte er.

Das wäre von ihm unrecht, ſagte ſie, aber mir thut's nichts, ich hab's gut gemeint, das weiß Gott!

Denk dir, fuhr er fort, der Silbergroſchen war ein „Heckegroſchen," der hat ſich ungeheuer vermehrt. Jeder Pfennig iſt zu hundert Thaler geworden!

Der Herr ſpaßt! ſagte das Mädchen.

Nein, Kind ich ſpaß nicht, rief der Herr Sieh hier geb ich dir die Quittung und den Schuldſchein über Gottfried's Häuschen und Gärtchen, das iſt jetzt ſchuldenfrei.

Sie ſah ihn mit einem Blicke tiefſten Erſtaunens an. Kenn denn der Herr den Gottfried? fragte ſie.

Ob ich ihn kenne? ſagte dieſer. Da dein Herr lieſt dir das Alles vor. Der Kaufmann that es.

Ihr Auge leuchtete. Großer Gott, wie glücklich wird er ſein! Aber wo er nur das viele Geld her hat?

Ich ſage dir ja, dem du den Silbergroſchen gabſt, iſt ein reicher Mann, der einmal probiren wollte, ob es auch noch barmherzige Herzen gäbe. Da hat er denn jeden Pfennig deiner Gabe zu hundert Thaler gemacht, hat davon die Schuld deines Bräutigams bezahlt und hier haſt du das Uebrige, es ſind ſechshundert Thaler zu deiner Ausſteuer!

Es hat recht viele Mühe gekoſtet, Käthchen zu überzeugen daß es ſo ſei; aber dann iſt auch ihr Dank, ihre Freude, ihr Glück ohne Maaß geweſen.

Sie lief noch denſelben Tag mit Erlaubniß ihrer Herrſchaft heim, brachte Gottfried Quittung und Geld und machte dort ſo glückliche Herzen, wie das ihrige war. Gottfried kam mit und wollte auch danken, aber der Herr war an dem Tage noch verreiſt.

Darauf iſt denn Käthe bis zu Weihnachten im Dienſte geblieben und iſt dann heimgegangen und Gottfried's glückliches Weib geworden. Er blieb aber im Dienſte des Herrn Barons und wird wohl ſein Lebtag darin bleiben. Auf der Hochzeit aber war der alte Herr und iſt ſeitdem Käthchen's und ihrer Eltern Wohlthäter geblieben.

So hat mir der Geſelle die Geſchichte beſchrieben, und ich hab dabei gar oft an des Herrn Wort gedacht: „Geben iſt ſeliger, denn Nehmen!

* * *

Milde Winter in Deutſchland. Im Gegenſatze zu Nord-Amerika hat Weſt Europa bis Mitte Dezember einen ausnahmsweiſe milden Winter gehabt. So ſchreibt die „Kölniſche Zeitung" vom 13. Dezember darüber:

„Das anhaltend milde Wetter hat in der Natur, namentlich in der Pflanzenwelt, manche Frühlings-Erſcheinung hervorgebracht. So fanden mehrere Herren von hier dieſer Tage bei Brühl in einem Gebüſch einen ſchönen blühenden Rothdornſtrauch. Große Zweige voll der hübſchen Blüthen wurden mit hieher gebracht. Die Roſenſträucher zeigen vielfach neue grüne Triebe. Einzelne Gärtner umgeben dieſe Pflanzen ſo viel als möglich mit glasbedeckten Holzkaſten, um ſie dadurch gegen den Froſt, der an ihnen wegen des aufſteigenden Saftes großen Schaden anrichten würde zu ſchützen."

Im öſtlichen und namentlich nordöſtlichen Theile Deutſchlands ſcheint jedoch der Winter nicht ſo milde ausgefallen zu ſein, wie im weſtlichen Theile, denn es wurde von dort bereits um die Mitte November ſchwere Schneefälle und ſtarke Fröſte gemeldet.

* * *

Harrisburg, 21. Jan. In dem Prozeß von Frank Wilſon, farbig, der angeklagt war, John Rudy, weiß, im letzten Juni ermordet zu haben, gab die Jury nachdem ſie ſich die ganze Nacht berathen hatte, ihren Wahrſpruch ab auf „Schuldig des Mordes im erſten Grade."

* * *

Einſturz eines Tunnels. — Cincinnati, 18. Jan. Der Tunnel der Marietta, Pittsburg und Cleveland-Eiſenbahn bei Newcomerstown, O., fiel heute nahe ſeiner Mündung ein. Fünf Arbeiter wurden eingeſchloſſen und waren um 8 Uhr Abends noch nicht befreit. Man fürchtet, daß ſie an fouler Luft erſticken.

* * *

Drei Kinder verbrannt.

St. Louis, 16. Jan. Aus Kanſas City wird dem hieſigen „Globe Demokrat" gemeldet zu Liberty in Clay County ſeien geſtern drei kleine Kinder einer dort wohnhaften Negerin verbrannt. Die Mutter war fortgegangen und hatte die Kinder zu Hauſe eingeſperrt. Das Haus gerieth in Brand und bevor die Flammen unterdrückt werden konnten, waren die Kinder in demſelben umgekommen. Ihre Leichen waren faſt vollſtändig verkohlt.

Das Journal.

Millheim Feb 1 1877

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Friede.

Nach einem bitteren und aufregenden Wortſtreit, hat der U. S. Senat endlich die „Electoral Bill" am Donnerſtag Morgens den 25ten Januar bewilligt, und zwar durch die entſcheidende Stimme von 47 Ja und 17 Nein. 26 Demokraten und 21 Republikaner und ein Demokrat, Eaton von Connecticut, gegen dieſelbe. Die Bill wurde ſofort zum Hauſe geſchickt wo es am Samſtag mit einer Stimme von 191 Ja und 86 Nein durchging. 159 Demokraten und 32 Republikaner ſtimmten bejahend und 18 Demokraten und 68 Republikaner ſtimmten verneinend im letzten Durchgang. Es kann bemerkt werden, daß die Demokraten ſehr in Gunſt der Bill waren, während eine große Mehrheit der Republikaner dagegen war. Der Preſident unterzeichnete die Bill, welche demzufolge nun ein Geſetz des Landes iſt. Die Bill ordnet die Ernennung eines Tribunals an, das aus fünf Judges der Supreme Court, fünf Senatoren und fünf Mitgliedern des Congreß beſteht. Alle Streitpunkte, über welche das Haus und der Senat nicht übereinſtimmen können, ſollen dieſem Tribunal übergeben werden, deſſen Entſcheidung maßgebend ſein wird, außer ſie wird durch die entgegengeſetzte Entſcheidung der zwei Häuſer des Congreßes vernichtet. Beide politiſchen Parteien ſind ſo gleichmäßig als möglich in dieſem Tribunal vertreten

Die Herren welche die Commiſſion bilden ſind folgende:

Supreme Court Judges.
Nathan Clifford, von Maine.
Samuel F. Miller von Jowa.
Stephen J. Field, von California.
William Strong, von Pennſylvania.
Joſeph P. Bradley, von New Jerſey.

Senatoren.
George F. Edmonds, von Vermont.
O. P. Morton, von Indiana.
F. T. Frellinghuyſen, von New Jerſey.
Thomas F. Bayard, von Delaware.
Allen G. Thurman, von Ohio.

Repreſentatoren.
Joſiah G. Abbott, von Maſſachuſetts.
J. A. Garfield, von New York.
H. B. Payne von Ohio.
George F. Hoar, von Maſſachuſetts.
E. Hunton, von Virginia.

Das Haus und der Senat werden ſich morgen in einer Verſammlung vereinigen, um die Stimme zu zählen, und es wird ſich dann bald zeigen, welche Streitpunkte die Commiſſion zu ſchlichten hat. Was das Reſultat ſein wird, kann unmöglich vorhergeſagt werden. Wir ſelbſt haben den feſten Glauben, daß Tilden und Hendricks ehrlich erwählt wurden, und daß ſie ſchließlich als ſo angeſehen werden.

* * *

Ein genialer Kopf in Jowa hat einen „Kanzel-Regulator" erfunden. Derſelbe beſteht aus einem Wecker und einer Verſinkung die harmoniſch zuſammenwirken und hat wie aus dem Nachſtehenden zu erkennen iſt, einen humanen Zweck. Nachdem nämlich der Herr Pfarrer eine halbe Stunde gepredigt hat, ertönt der Alarm des Weckers, und wenn dann er noch nicht Amen geſagt hat, ſo verſinken die Kanzel Prediger und Alles was drum und dran hängt, in die Tiefe des Kellers.

* * *

Wieder ein Bank-Präſident als Schwindler entlarvt — George Wells, welcher 50 Jahre lang Präſident der Farmers-Bank in Annapolis, Maryland war, und letzte Woche abdankte, ſoll der Bank 65,000 unterſchlagen haben. Mann glaubt daß die Bank theilweiſe Deckung hat, da er all ſein Eigenthum den Directoren übergab. A. M. Wells Mayor von Annapolis und Clerk dieſer Bank, hat ſeine Clerkſtelle vor 14 Tagen aufgegeben. Auch er iſt durch ausgeſtellte Noten tief in der Schuld der Bank. Mehrere angeſehene Bürger von Annapolis werden bei dieſer Gelegenheit ſchwere Verluſte erleiden. Der Fall erregt große Aufregung.

* * *

Ein Schooner im Hudſon verſunken. Ein Mann ertrunken. Geſtern um 3 Uhr früh ſtieß der von Sing Sing hierher beſtimmte große Schooner „Maria Louiſe," Kapitän James Reynolds, gegenüber von Excelſior Grove gegen eine rieſige Eisſcholle. Der Stoß war ſo heftig, daß eine der Seiten des Schooners eingedrückt wur und dieſer ſofort ſank. Das einzige, was die auf dem Fahrzeuge befindlichen fünf Männer und eine Frau zu ihrer Rettung thun konnten, war auf das Eis zu ſpringen. Hiebei glitt einer der Männer, Patrick Housley aus und fiel in das Waſſer. Er ertrank. Die übrigen hatten furchbar von der Kälte zu leiden, wurden aber mittelſt eines von Manhattanville von der Polizei abgeſchickten Bootes gerettet.

* * *

Ein Pferd förmlich aufgeſpißt. Ein gräßlicher Vorfall ereignete ſich in Norristown, Montgomery County. Die Herren Thomas Wilby und Edward Howard Gerber von Hartranſt Station waren in einem zweiſpännigen Wagen nach Norristown gefahren In Swede Str. wurden plötzlich die Pferde ſcheu, warfen den Wagen um, deſſen Inſaſſen auf die Straße flogen, und jagten in wilder Haſt davon, die Main Str. hinab. An der „Herald„ Office ſtand das Fuhrwerk des Ehrw. Dr. Ralſton und bei dem Verſuch an letzterem vorbeizukommen, rannten die raſenden Thiere Hrn. Ralſton's Pferd die Deichſel ihres Wagens in die Bruſt, ſo daß dieſelbe hinter der Schulter wieder hervorkam. Das Thier iſt zu ſchwer verletzt, um ſeine Wunden zu überleben.

Herr Wilby war bei dem Sturz aus dem Wagen ſchwer verwundet.

* * *

New York, 16. Jan. Eine Pittsburger Depeſche meldet: An beiden Ufern des Monongahela ſind von hier bis dahin, wo er überhaupt ſchiffbar wird, Wracks von Dampfbooten, leere Barken, Kohlenboote und Trümmer von Flößen in unentwirrbarem Knäuel gelagert. Bei Brunots Island im Ohio Fluß liegen Tauſende Buſchel Kohlen im Kanal und dicht dabei.

Die Kohlenſchiffer glauben, es werde viele Monate in Anſpruch nehmen, um dieſe Hinderniſſe der Schiffahrt aus dem Wege zu räumen. Zudem ſind alle Docks und alle hier oder längs des Stromes befindlichen leeren Fahrzeuge ſo ſchwer beſchädigt, daß ſie in ihrer jetzigen Beſchaffenheit gar nicht in Gebrauch genommen werden können.

Die Zerſtörung der Docks tritt der ſofortigen Ausbeſſerung der Fahrzeuge hindernd in den Weg; ebenſo ſind auch die bei den Sägemühlen geſchnittenen Hölzer weggeſchwemmt oder zerknickt, ſo daß mit dem Bau neuer Fahrzeuge nicht begonnen werden kann.

Es iſt unmöglich, Zahlen über den verurſachten Schaden anzugeben, doch kann er kaum unter $2,000,000 geſchätzt werden. Der bedeutendſte Kohlenhändler im Weſten ſagt, der durch das Eis zwiſchen Pittsburg und Cairo verurſachte Schaden betrage etwa $12,000,000. Seit geſtern ſind ſämmtliche weſtlichen Flüſſe wieder um mehrere Fuß geſtiegen.

Auswanderungs-Schwindel.

Ueber Verlockung und Beſchwindlung von Auswanderern nach Texas meldet der Anzeiger in Louisville: Die Auswanderung aus Kentucky, Indiana und wahrſcheinlich auch aus anderen Staaten hat große Dimenſionen angenommen und ſind die meiſten dieſer Auswanderer einer Geſellſchaft Bauernfänger in die Hände gefallen und beſchwindelt worden. Es iſt ſechs Monate her, daß in Cincinnati ein frecher Schwindel aufgedeckt wurde dem bereits Tauſende zum Opfer gefallen waren. Eine Land- und Auswanderungs Compagnie hatte daſelbſt eine Office geöffnet, verkaufte Stadthauptplätze der Stadt Brownwood, Brown County, Texas zu dem billigen Preiſe von einem Thaler und verſprach dem Käufer außerdem ein Excurſions-Ticket, welches ihn frei nach Brownwood und zurück befördern ſollte. Dieſe Schwindelgeſellſchaft hatte einen der ſich „County Clerk" benannte und alle Anfragen befriedigend beantwortete. Dadurch wurde die Aufdeckung des Schwindels erſchwert, und es erforderte lange Zeit, daß man geſetzlich gegen die Betrüger, die keinen Acker Land in Brown County ereigneten einſchreiten konnte, und als die Zeit zum Handeln gekommen war, waren ſie natürlich verſchwunden. Bald darauf erließ eine andere oder vielleicht dieſelbe Bande von der „Cincinnati Office der Ohio, Kentucky und Texas Compagnie" aus ein Circular, in welchem ſie ſich erbot, Stadtplätze in „Mineral City" Grayſon County, Texas, zu dem Preiſe von $1 für den Bauplatz zu verkaufen. Natürlich gab es eine ſolche Stadt nicht; es gelang den Schwindlern dennoch, 100,000 Bauplätze zu verkaufen, ehe ihnen das Handwerk gelegt wurde.

In neueſter Zeit iſt in Cincinnati ſchon wieder eine Geſellſchaft zur Beſchwindelung von Auswanderungsluſtigen aufgetaucht. Sie nennt ſich „Texas Land und Coloniſations Co." und verſpricht in einem Circular mit umgehender Poſt für den Preis von $1 einen Kaufbrief für einen Stadtbauplatz in der Stadt Oxford Milam County, frei von allen Steuern bis zum 1. Januar 1878 zu ſenden. Es wird in dem Schreiben ausdrücklich hervorgehoben, daß dieſer Thaler nur die Koſten für das Ausſchreiben, Anerkennen und Drucken der Kaufbriefe und für das Briefporto decken ſollte, das Land alſo umſonſt gegeben würde. Ferner ſagt das Schreiben, daß jedem Käufer freie Fahrt hin und zurück nach Oxford auf Excurſionszügen gewährt werde, die von allen Hauptſtädten der Ver. Staaten abgehen ſollten. Jedem Käufer ſollte der Tag der Abfahrt angezeigt werden. Es hat ſich heraus geſtellt, daß gar keine Stadt Oxford in Texas beſteht daß in dem ſtark beſiedelten County Milam alles Land in den Händen von Privat-Perſonen iſt und daß es weder eine „Land und Coloniſations Compagnie" in jenem Landestheile giebt, noch daß eine ſolche einen Fußbreit Land daſelbſt beſitzt. Aber ſchon eine Menge Leute iſt mittelſt des Rundſchreibens beſchwindelt worden. (Jll. Stztg.)

* * *

George Breon wird im nächſten Frühjahre das Spring Mills Hotel in Beſitz nehmen.

* * *

Sie ſind da! hört man allgemein ausrufen. Wer denn, fragen einige Uneingeweihte. Nun die Hamburger Familien Kalender für 1877 und ſchöner und intereſſanter denn je.

* * *

Letzte Woche vertheilte das Lock Haven Suppen-Haus 1446 Laib Brod und 314 Gallonen Suppe, ein Zuwachs von 55 Laib und 17 Gallonen zur vorigen Woche.

* * *

Judges Frank und Divens ſcheinen ganz zu Hauſe zu ſein und zu fühlen in ihren neuen Stellungen. Centre County hat allen Grund, ſtolz zu ſein auf ihre Judges.

* * *

Ein Mann mit dem Namen Deeter, von Hartley Townſhip, Union County, ſchoß zehn Hirſche in vergangener Jagdſeaſon. Er übertrifft jeden Jager in dieſer Umgegend bei einer großen Mehrheit.

Am Dienſtag, den 20ten Februar, wird die Townſhip Wahl ſtattfinden.

* * *

Ben Kerſtetter verſucht ſein Beſtes ein Städtchen zu errichten drunten an der Forks. Er verkaufte ein weiteres Stück Land am Samſtag zu Samuel Hackman von Rebersburg für $150.

* * *

Die Mauern für die neue eiſerne Brücke über die Penns Creek an Coburn Station ſind vollendet und wurden am letzten Samſtag durch eine Jury unterſucht, die die Arbeit als ſehr gut fanden.

* * *

Einer der Riegelwegarbeiter in den Bergen wurde von einem fallenden Baume ſehr gefährlich verwundet. Wir konnten jedoch weder den Namen des Verunglückten noch das Nähere über den Fall erfahren.

* * *

Der junge Mann Kinſel, der in Snooks und Footes Store Waaren bekam vor einigen Wochen, hatte durch eine ſtrenge Unterſuchung zu gehen, deren Reſultat das Urtheil war, in die Penetentiary zu gehen für einige Zeit.

* * *

Wir ſind durch Jemand benachrichtigt worden, daß ein weiterer Store aufgethan werde in Millheim. Das wurde ein volles Dutzend machen. Wer ſagt, daß Millheim nicht der Mittelpunkt für Geſchäfte in dieſer Valley und den benachbarten iſt?

* * *

Letzte Woche war eine ſehr unglückliche für die Beine in Bellefonte. Der „Watchman" hat nicht weniger als vier Berichte von gebrochenen Beinen. Die verunglückten Perſonen ſind Miß Roſa Flynn, Frau Jones, ein junger Mann, Namens John Ray und Harvey McClure ein wohlbekannter Bürger, alle von Bellefonte.

* * *

Ein muſicaliſches und gemiſchtes Concert wird gegeben werden von der Millheim Cornet Band im Town Hall in Millheim, am Samſtag Abend, den 3ten Februar 1877, unter der Direction von dem wohlbekannten und geſchickten Profeſſor J. H. Führer. Paſſende Vorbereitungen werden gemacht, um dieſes Concert die größte muſicaliſche Vorſtellung dieſes Jahres zu machen. Programme werden am Abende des Concerts vertheilt werden. Der Eintrittſpreis für Erwachſene iſt 25 Cents und für Kinder 15 Cents. Anfang des Concerts um halb acht Uhr. Alle Leute ſind freundlichſt eingeladen dieſem großen Concerte beizuwohnen, indem wir verſichern können, daß Jedermann befriedigt nach Hauſe gehen wird.

* * *

Das Legen des Riegelweges iſt nun wieder eingeſtellt und dieſesmal aus einem guten Grunde. Es iſt ſo viel Schnee und Eis auf dem Wege daß es unmöglich iſt, gute Arbeit zu vollbringen, vor dieſes genannte Hinderniß durch gelindes Wetter beſeitigt iſt; nachdem dieß geſchehen kann die Arbeit ſchnell zu ihrer Vollendung gebracht werden. Wir ſind überzeugt, daß dieſer Aufſchub nicht zu vermeiden war, und daß wir keine Furcht zu hegen brauchen, daß die Company nicht ihr Beſtes thun wird, die Sache zu Ende zu bringen. Da wir ein tiefes perſönliches und allgemeines Intereſſe in dieſem großen Unternehmen fühlen, werden wir deſſen Fortſchritt genau beobachten, und unſere Leſer ſo gut als möglich über alles Wichtige von dieſem Riegelweg benachrichtigen.

* * *

Bedenklicher Spaß. — Letzten Montag Nacht ereignete ſich eine ziemlich gefährliche Geſchichte an der Penns Creek, nahe Ertels Mühle. Mr. Jacob B. Kern, welcher gerade über der Brücke an Stover's Brandweinbrennerei wohnt, lebte ſeit einiger Zeit von ſeinem Weibe getrennt. Vergangene Woche, Mr. Kern's Mutter, eine bejahrte Frau, verließ dieſes Leben. Dieſer Act der Vorſehung ſcheint die Veranlaſſung zu einer Wiedervereinigung zwiſchen Mr. und Mrs. Kern gegeben zu haben, welche denn auch mit einander unter einem Dache lebten ſeit dem Tode der alten Frau. Montag Nachts eine Anzahl junger Männer in der Nachbarſchaft unternahmen ſich, dieſer Wiedervereinigung durch Katzenmuſik und allgemeinen Lärm eine Sernade zu geben. Kern fühlte ſich aber durchaus nicht geehrt durch dieſes Vorgehen und gab den jungen Herren einen Empfang, wie ſie ihn ſchwerlich erwarteten. Er feuerte eine Muskete, die ſchwer geladen war mit Schrot oder kleinen Stücken Blei, in den Haufen, und verwundete nicht weniger als ſieben, nämlich P. H. Stover, auf der Stirne; Henry Stover, im Genicke; James Kerſtetter, auf der Seite des Halſes; Jacob Sanders, am Ellbogen; George Adam, im Schenkel; Wm. Wolf, am Kopfe und Aad. Niſbel am Schenkel. Kern wurde vor Squire Reiſſnyder gebracht und hatte Bürgſchaft zu leiſten für ſein Erſcheinen an der nächſten Court.

Verheirathet.

Am 18ten d. M. in Centre Hall durch Rev. W. E. Fiſcher, Mr. Alfred H. Weaver und Miß Angeline Catherman, beide von genanntem Platze.

Am 25ten d. M., im reformirten Pfarrhauſe in Aaronsburg durch Rev. J. G. Schoemaker, Mr. Jared Mowry von Penn Towp. und Miß Eliſabeth Bailey von Penn Hall.

Am 30ten d. M. am ſelben Platze und durch denſelben Pfarrer Mr. M. C. Stover von Bruſh Valley und Miß Kate Nees von Farmers Mills.

Geſtorben.

An Spring Mills am 25ten d. M., Frau Margaret Forſter, im Alter von 73 Jahren.

An Spring Mills, ein Sohn von Amos und Lovina Walter, im Alter von 5 Jahren.

In Aaronsburg am 27ten d. M., Rebecca Jane Wakely, im Alter von 11 Jahren, 9 Monaten und 2 Tagen.

!!! Soeben angelangt !!!

eben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir volle Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch gedrückt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Krönende Glorie.

THE HOME

Näh-Maſchine

ward die

Erſte Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer ſie ausgeſtellt wurde die höchſte Anerkennung empfangen.

Eine feſte, einfache, dauerhafte Leicht laufende und tüchtige „Lock Stich" Maſchine

Geeignet für Jedermann's Wünſche.

Die „unvergleichlichen" Burdett Orgeln

werden gemacht in

Erie, Penn.

☞ Schicket zu der Burdett Orgel Company, Erie, Pennſylvania für Circulare.

Druck Arbeit! Druck Arbeit

aller Art, wird

Zierlich und Schnell verfertigt,

In der Office des

„Millheim Journal"

Hand-Bils, Envelopes

Cards,

Letter-heads, Bill-heads.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuer Job-Schriften in der „Journal" Office erhalten und ſind wir jetzt im Stande, Job Arbeit zu thun in neueſten Styl, ſo wie

Bücher,

Pamphlets,

Viſiten Karten,

Statements,

und alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird

Unſere Arbeit kann nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von vielen Meilen

und wir fordern deshalb alle Perſonen des Bruſh- und Pennsvalley auf bei uns Anſpruch zu machen, und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeit ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert wird als an irgend einem Platz.

Das „Millheim Journal"

Erſcheint Jeden Donnerſtag.

Das „Journal" verbeſſert ſich von Zeit zu Zeit und wir bitten um die bereitwillige Unterſtützung des geehrten Publikums, in der Hoffnung daß wir von nun an unſere Subſcribenten in jeder Hinſicht gut behandeln können als je mals zuvor der Fall war.

Office auf dem zweiten Stock Muſſer's Gebäude Millheim Centre Pa.

Offentliche Dankſagung

Seit langer Zeit litt ich an Verſtopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weiſe große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu verſuchen. Durch derenlangſamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von dieſem beſchwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derſelben im Hauſe zu halten.

Joſeph Pfeiler, Chicago, Jlls.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Jlls. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Dieſe paar Zeilen ſchicke [illegible] Euch, welche Ihr der Wahrheit [illegible] veröffentlichen könnt, damit auch [illegible] leidende Menſchen angetrieben werden, Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieſelben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin ſo geſund wie ich ſeit langer Zeit nicht geweſen. Meine Frau hat dieſelben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute ſo zufrieden mit Medizinen geweſen ſind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren ſo froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich ſelber, ſo etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute ſagen, mögen ſie einem der vielen Zeugniſſe, welche ich Ihnen ſende, entnehmen.

Ergebenſt,
Andreas Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Beſten vieler Leidenden:

Siſter Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen ſowohl bei mir als auch bei verſchiedenen anderen Perſonen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszuſprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaſchen zuzuſenden.

Die Probe beſtanden.

Frau Chriſtina Meiſter, Addiſon, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergeſtellt und möchte nie mehr ohne dieſelben im Hauſe ſein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Jlls., ſchreibt:

Leute, welche Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebrauchen, ſind ſehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieſelben ſein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht geſund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Geſundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerſeits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, ſchreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.: — Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. Auguſt König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die ſo gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (ſchreibt uns Herr Lehrer H. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten ſich mit erfreulichem Erfolge Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat ſchon ihr Heil und ihre Geſundheit in ihnen gefunden. Einige Perſonen, die ſchon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch ſelten hat eine Medizin ſolchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reiſſes, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in ſeiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden ſind, indem dieſelben ſich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwieſen haben.

Unter Vielen anderen Zeugniſſen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Seſter, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. Auguſt König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen ſind, ſondern auch, daß vor der Anwendung derſelben Krankheiten weichen müſſen, die oft der Kunſt der Aerzte ſpotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergeſtellt. Schon längere Zeit litt ſie an der Gicht, daß ſi nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hameburger Tropfen und gebrauchten dieſe Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau beſſerte ſich zuſehends und iſt jetzt wieder ganz hergeſtellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., ſchreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und beſtätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgeſagt wird, keine Ubertreibung iſt, und wünſche Ihnen recht guten Abſatz, ſowohl zu Ihrem eigenen Intereſſe als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaſter, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, ſchreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeſchwerden. Wenn ich etwas gegeſſen hatte ſo ſtieß mein Magen wieder alles von ſich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebraucht iſt mein Magen vollkommen hergeſtellt und ich kann alle Speiſen genießen. Ich empfehle daher dieſ's ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beſte.

Die Flaſche "Hamburger Tropfen" koſtet 50 Cents, oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben, oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt. Man addreſſire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 1

Terms—$1.50 Per Annum.

Peace.

After an exciting and bitter debate, the U. S. Senate finally passed the Electoral Bill, on Thursday morning the 25th, by the decisive vote of 47 yeas to 17 nays. 26 Democrats and 21 Republicans voted for the bill, and 16 Republicans and 1 Democrat—Eaton of Connecticut—against it. The bill was sent to the House immediately where it passed on Saturday by a vote of 191 ayes to 86 nayes. 159 Democrats and 32 Republicans voted aye, and 18 Democrats and 68 Republicans voted nay on final passage. It will be seen that the Demecrats largely favored the bill, while a large majority of the Republicans opposed it. The President signed the bill and it is now the law of the land. The bill provides the appointment of a tribunal to be composed of five Judges of the Supreme Court, five Senators and five members of Congress. All points of difference upon which the House and Senate can not agree will be submitted to this tribunal, whose action in the case will be conclusive unless nullified by the concurrent action of the two Houses of Congress. Both political parties are represented on this tribunal as nearly equal as possible.

The gentlemen likely to constitute the commission will be as follows:

SUPREME COURT JUDGES.

Nathan Clifford, of Maine.
Samuel F. Miller, of Iowa.
Stephen J. Field, of California.
William Strong, of Pennsylvania.
Joseph P. Bradley, of New Jersey.

SENATORS.

George F. Edmunds, of Vermont.
F. T. Frelinghuysen, New Jersey.
Thomas F. Bayard, of Delaware.
Allen G. Thurman, of Ohio.
O. P. Morton, of Indiana.

REPRESENTATIVES.

George F Hoar, of Massachusetts.
J. A. Garfield, of Ohio.
H. B. Payne, of Ohio.
E. Hunton, of Virginia.
J. G. Abbott, of Massachusetts.

The House and Senate will have a joint meeting to-morrow to count the vote, when it will soon be known what points of difference the commission will have to determine. What the result will be it is impossible to foretell. For ourself, we firmly believe that Tilden and Hendricks were fairly elected, and that they will finally be so declared.

Senators Elected.

Judge David Davis, of the U. S. Supreme Court was last week elected U. S. Senator from Illinois, *vice* Logan, forcibly retired. The change is for the better by great odds.

West Virginia returns Senator Davis for a full term, and F. Mereford for a short term.

Soon after Mr. Hill, of Georgia, finished his speech in the House on Friday, in favor of the electoral bill he received a telegram from Georgia announcing that he had been elected to the United States Senate. He was warmly congratulated on his success by members of both parties.

* * *

We enjoyed the delicious luxury of a sleigh ride—to Bellefonte and back—on a certain day last week. Started early in the morning, in company with that prince of good fellows, Dr. P. T. Musser, of whom some of our readers may have heard. A fresh, bracing air, good company, a span of spirited horses, what more could we ask to be utterly happy! We literally *flew* through Penn Hall, Spring Mills, Centre Hall, several other Villes and Halls, and arrived in Bellefonte in the incredibly short time of——well we dislike to state precisely, lest an unchristian world might doubt our editorial veracity. Suffice it to say that we made Bellefonte "in less than no time." Strange as it may seem it is nevertheless true that the *feeling* of riches is contageous. Sitting beside a gentleman of culture and wealth—sped over the surface of the earth by a pair of magnificent bays, in a gorgeous sleigh, at a rate compared to which rail road speed is mere mockery, how could a poor editor help for once to feel rich? And we did. We had a mixed feeling of pity and contempt for our poor fellow mortals whom we met and passed on the road, tugging along as best they could.

In Bellefonte we stopped at our old head quarters, the Brokerhoff House; visited that model printing establishment, the *Watchman* office; shook hands with half a dozen lawyers and more doctors; paid our respects to the efficient commander of Fort Munson; dropped into the Court House to see that justice was done there; collected some bills; got some advertising and a few subs, and went home rejoicing.

It was altogether a grand sleigh ride and a pleasant trip,

Township election, Tuesday February 20.

Weather warm like Spring; sleighing fast playing out.

George Breon expects to take charge of the Spring Mills Hotel next Spring.

Somebody says that somebody else is going to start another store in town. That would make the bakers dozen exactly.

One of the tie makers in the mountains was very dangerously hurt by a falling tree. We have heard neither name nor particulars.

The time of meeting of the Central Penna. Conference has been changed from the first to the eighth of March.

Judges Frank and Divens seem to feel entirely at home in their new positions. Centre county has reason to feel proud of her judges.

Ben Kerstetter is trying hard to make a town down at the *Forks*. Sold another lot on Saturday, to Samuel Hackman, of Rebersburg, for $150.

A man named Deeter, of Hartley township, Union county, shot ten deer the past season. He beats any hunter in these diggings by a large majority.

The young man Kinsel who got goods at Snook's and Foot's stores on forged orders, a few weeks ago had his trial last week and was sent to the Penetentiary.

Persons going to Bellefonte should not fail to visit Welch's Book Store, and see a knitting machine at work. Misses Della and Hattie Woods are the operators.

Last week the Lock Haven Soup House distributed 1446 loaves of bread and 314 gallons of soup—an increase of 55 loaves and 17 gallons over the previous week.

The abutments for the new iron bridge across Penn's Creek at Coburn Station are completed and were examined by a jury on Saturday, who pronounces the job a good one.

"Who is going to run for Squire?" This is one of the great questions of the day, and we can only solve it in a negative sense and to a very limited extent. *We are no candidate.*

Last week was bad for legs, in Bellefonte. The *Watchman* has no less than four accounts of so many legs broken. The unfortunate persons are, Miss Rosa Flynn, Mrs. Jones, a young man named John Ray and Harvey McClure, a well known citizen, all of Bellefonte.

A Musical and Variety Concert will be given by the Cornet Band of Millheim in the Town Hall of said place on Saturday evening, February 3rd, 1877, under the direction of Professor J. H. Feehrer, the celebrated Band Teacher. Ample preparations are being made to make this the Grand Musical Entertainment of the Season. Programmes will be distributed on the evening of the concert. The public is most cordially invited to attend.

PRACTICAL. The Bellefonte *Republican* very dogmatically says that "the men of brains, in both parties," are opposed to the settling of the Presidential question in a gambling method, as he calls it, having reference undoubtedly to the provisions of the bill just passed the Senate and House of Congress. How easy it will hereafter be for men to know whether they are men of brains or ignorames. A century hence men will be able to tell by the simple application of this rule, whether their fore-fathers were men of intelligence or jackasses. How practical, how convenient!

From the minutes of Allegheny Conference, United Brethren Church, we copy the following list of appointments: East District, J. Walker, P. E. Altoona—M. Spangler, Tyrone—L. R. Jones, Huntingdon M. P. Doyle, Bellefonte—W. H. Mattern, Port Matilda—J. F. Tallhelm, New Paris—D. Ellis, Fallen Timber—Wm. Beigler, Clearfield—A. E Fulton, Otterbein A. W. Couly, Hollidaysburg—J. A. Clem. Scottsvill—J. E. McClay, Orbosonia—R. S. Woodward, Juniatta—A. H. Spangler, Millheim—J. M. Smith, East Salem—A. E. Evans, Burnside—D. A. Messinger

Track laying on the rail road is again suspended and this time for a good reason. There is so much snow and ice on the road bed that no good work can be made until after a thaw takes place, after which the work will go on rapidly to its completion. We feel assured that this delay is unavoidable and that no fears need be had that the company will not do its best to push the road to its end As we feel a deep personal and general interest in this great enterprise, we will watch its progress with anxious solicitude and keep the public posted on its progress. For the present stoppage we can attach no censure to the company, but will do so fearlessly whenever we think there are good reasons for it.

SERIOUS FUN. Last Monday night a rather serious affair occurred at Penns Creek, near Erter's Mill. Mr Jacob B. Kern, who resides just over the bridge at Stover's distillery had for some time lived in a state of separation from his wife. Last week Mr. Kern's mother, an aged woman, departed this life. This act of Providence seems to have been the occasion of a re-union between Mr. and Mrs. Kern, who have lived together since the old lady's death. On Monday night a number of young men in the neighborhood undertook to celebtate this re-union by *calathumpion* music and a general fuss. Kern did not relish this procedure and gave them a reception which they hardly expected. He fired a musket heavily loaded with shot or small bits of lead into the crowd, wounding no less than seven, namely, P. H. Stover, forehead; Henry Stover, back of the neck; James Kerstetter, side of neck; Jacob Sanders, elbow; George Adam, leg; Wm. Wolf, head; And. Rishel, leg

Kern was brought before Esquire Reifsnyder on a warrant and gave bail for his appearance at court.

Spots upon the Sun do not visibly diminish its brilliancy, but spots, pimples or blotches upon the face, neck or arms seriously detract from female beauty. They may, however, be completely removed by the daily use of Glenn's Sulphur Soap Depot, Crittenton's 76th Ave., N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50cts.

NOTICE. The regular annual meeting of the stockholders of the Millheim B & L. Association will be held in the school house, Millheim, on Monday evening February 12th, next, at 6 o'clock. The annual election for officers will be held and the second annual report presented. A full attendance is desired.

B. O. DEININGER,
Secretary.

Millheim, Feb. 1st, 1877.

NOTHING can be fairer than Mr. Daniel F. Beatty's mode of doing business, and which evinces his confidence in the superiority of his instruments over all others. He warrants his pianos and organs for six years, gives a few day's test trial, and refunds money if purchasers are not satisfied. By this means his instuments are brought into competition with others, and invariably come out victorious Address all communications to Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A. See his advertisement. 4w.

The Reformed church in this valley is making progress in the right direction. At a late meeting held at Centre Hall the West S. Classis recommended the reconstruction of the Aaronsburg and Boalsburg charges so as to form a third charge at Centre Hall, composed of the Union, Centre Hall and Loop congregations. On Monday last the joint consistory of the Aaronsburg charge met to take action on the recommendation of classis and by a unanimous vote accepted the action recommended.

To facilitate this action Rev. J. G. Shoemaker tendered his resignation, but the consistory by a unanimous vote refused to accept it It is recommended that the action of classis take effect on the first of June next.

Spring Mills Items.

A Tilden Flag was raised in Georges Valley shortly after the election and it is still flowing as proudly as ever.

The revival is still in progress and a goodly number have already connected themselves with the church. On Sunday evening of last week Rev. Pallsgrove of Williamsport delivered a very able discourse to the largest congregation ever assembled in the church. It is thought that nearly 600 people were present.

The ballast is being put on the road bed here, and we may yet live to see the day when the iron horse will come puffing into town.

As Mr. Harry Vonada was on his way to Milroy with a load of grain, the sled upset and fell on his legs. He extricated himself after much effort. Presence of mind saved his life, as he held on to the lines tenaciously. He was not seriously hurt after all.

YONEY.

MARRIED.

On the 18th inst., in Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, Mr. Alfred H. Weaver and Miss Angeline Catherman, both of said place.

On the 25th, at the Reformed parsonage in Aaronsburg by Rev. J. G Shoemaker, Mr Jared Mowry of Penn Twp and Miss Elizabeth Baily of Penn Hall.

On the 30th, at the same place by the same Mr. M. C. Stover of Brush Valley and Miss Kate Nees of Farmer's Mills.

DIED.

At Spring Mills, on the 25th inst., Mrs. Margaret Forster, aged 73 years.

At Spring Mills, on the —— inst., a son of Amos and Lovina Walter, aged 5 years.

In Aaronsburg on the 27th, Rebecca Jane Wakely, aged 11 years, 9 months, and 2 days.

Little Jennie was a member of the Reformed Sunday School and one of its most faithful and earnest attendants. Though young, she could say with good old David "I was glad when they said unto me, let us go into the house of the Lord" She has left behind an example which it would be well for many older ones to follow.

S.

The Death of a Pastor.

The Rev. J. Ilgen Burrell, pastor of the St. Matthew's Evangelical Lutheran Church, in State street, Brooklyn, died on Sunday the 21st. He became pastor of the church two years ago, and went to Brooklyn from Stone Church Northampton county, Pa., where he had been a pastor for fifteen years, building up in that time three large churches within a circuit of ten Miles.—*New York Sun of 22.*

A large throng of the recent parishoners and a number of the congregation of the late Rev. J. Ilgen Burrell, attended his funeral yesterday afternoon, the 22 inst., in St. Matthew's Lutheran Evangelical Church, in State steet, Brooklyn, of which the dead preacher had been the pastor for two years. The house was heavily draped; the coffin was covered with floral emblems. The songs were by the Sunday school pupils. The Rev. Dr. Wedekind, President of the Lutheran Synod in New York, read the Scripture lesson, and the Rev. A. Hiller, of German Valley, N. J., preached the sermon. Brief eulogies were spoken by the Rev. Justin D. Fulton and the Rev. Dr. Wild. The enterment was in Greenwood Cemetery.—*New York Sun of 23.*

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet every evening this and next week in the Town Hall, and will give Concerts in Millheim on Saturday evening, in Woodward on Thursday evening and in Mifflinburg on Saturday evening of next week.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, Millheim, next Sunday evening.

Preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday evening. English.

Rev. J. M. Smith will preach his first sermon as preacher in charge, in the U. B. Church, on Sunday morning, 10 o'clock.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in today's paper or by posters printed at this office.

—Feb 13. Personal property of A. Dutweiler, late of Haines township, dec'd., Farm stock and house hold goods.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 6. Thos. H. Scholl, Gregg township, farm stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

To the Voters of Penn Township.

The undersigned hereby announced himself as a candidate for Constable, at the coming election, and respectfully solicits the support of his fellow citizens.

Jan. 25.-77. MICHAEL LAMY.

$500 A MONTH to Active Men selling our Letter Copying Book. No press or water used. Sample copy worth $3.90 FREE. Send stamp for circular. EXCELSIOR M'F'G. CO., Madison and 132 Dearborn St., CHICAGO.

Executrix Sale of Valuable Farm Stock and Implements.

The undersigned Executrix of the estate of Aaron Dutweiler, deceased, will offer at public sale at the late residence of said decedent in Haines township, the following valuable personal property, viz: 2 Horses, 6 Cows—3 of which are fresh, 9 Head of Cattle, 2 Heifers 7 Hogs, Breed Sow, Spring Wagon, Two 2 Horse Wagons, Double Sled, Buckeye Reaper, Horse Rake, Corn Planter, Corn Scraper, Large Cultivator, Corn Plow, Plows and Harrows, Sleigh, Double Sett Harness, Double Sett Yankee Gears, Saddle and Bridle, Power Cutting Bench, Fanning Mill, Two Setts Hay Ladders, Rakes and Forks, Cow Chains, Log Chains, Cooking Stove, Corner Cubboard, Bed Steads, Table Sett of Chairs, Carpets, Iron Kettle, Meat Vessels, Sett of Carpenter's Tools, together with a variety of other articles too numerous to mention.

Sale to commence at 10 o'clock of said day, when due attendance will be given and terms made known by LYDIA A. DUTWEILER, Executrix.

A HARTER,
Auctioneer.

PATENT

DESK SLATES,

COMBINING IN ONE

SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES!

Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES,

with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back.
50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES,
All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS,
in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS,
for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING,

a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE,
No. 1 Humes' Block.

CENTENNIAL CABINET

24 Illuminated VIEWS of Centennial and State buildings, as printed on the grounds during the Exhibition; size of each, 6¼x4¼; price 50c. prepaid; liberal reduction to dealers; sent to any part of the U. S. or Canada, post paid Rogers & White, Printers and Engravers, 429 Walnut St., Phila.

OUT—SELLING IMMENSELY—THE

CENTENNIAL EXPOSITION

DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

The only complete, richly illustrated, low price work. 750 pages, only $2.50. Treats of the entire history grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days ect. The best chance of 100 years to coin money fast; as everybody wants this work. 1,000 agents appointed first four weeks, 5,000 wanted. For full particulars address quickly. HUBBARD BROS., PUBS., 733 Sansom St., Philada, Pa.

CAUTION Be not deceived by premature books, assuming to be "official."

ELBOW—ROOM.

MAX ADELER'S NEW BOOK. Just published. Will outsell any book in the field. This, brightest of humorous books, is profusely illustrated with most laughable pictures by Arthur B. Frost. Will sell by reason of its beauty and cheapness. No other book published possessing such general fitness for the wants of the present times. Agents who wish to make BIG WAGES wanted in every town. Tempting terms and circulars sent, on application to J. M. STODDARD & Co., 723 Chestnut Street, Philadelphia, Pa.

ATTENTION ALL!

GREAT BANKRUPT SALE OF JEWELRY.

On receipt of 50 cents we will send you by mail, postpaid, all of the following pieces of jewelry, viz: 1 pair Gold Plated Engraved Sleeve Buttons, one set Gold Front Shirt Studs, 1 Collar Stud, 1 Wedding Ring, 1 Roll Plate Watch Chain and 1 Gent's Rose Coral Scarf Pin. We offer this GREAT bargain merely to draw attention to our business, as we have all kinds of watches and jewelry at low prices. Send for Catalogue COLES & CO., 735 Broadway, New York City.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.

USE

WELL'S CARBOLIC TABLETS

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMARANE,

Put up only in BLUE Boxes.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the

CENTENNIAL EXPOSITION

DESCRIBED AND ILLUSTRATED.

Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never, For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sanson Street, Phila.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT CENTENNIAL

EXHIBITION ILLUSTRATED

Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quitting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings. P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS. JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia

5000 AGENTS WANTED for the STORY of CHARLEY ROSS

Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & Co., Publishers, Philadelphia.

ESTABLISHED 1869.

R. S. & A. P. LACEY, Attorneys at-Law,

529 *Seventh Street, Washington, D. C*

Inventors.

We procure patents in all countries. No ATTORNEY FEES IN ADVANCE No charge unless the patent is granted. No fees for making preliminary examinations. No additional fees for obtaining and conducting a rehearing. Special attention given to interference Cases before the Patent Office, Extensions before Congress, Infringement Suits in different States, and litigation appertaining to Inventions or Patents. SEND STAMP FOT PAMPHLET GIVING FULL INSTRUCTIONS.

United States Courts & Department.

Claims prosecuted in the Supreme Court of the United States, Court of Claims, Court of Commissioners of Alabama Claims, Southern Claims Commission, and all classes of war claims before the Executive Department.

Arrears of Pay and Bounty.

OFFICERS, SOLDIERS, and SAILORS of the late war, or their heirs, are in many cases entitled to money from the Government, of which they have no knowledge. Write full history of service, and state amount of pay and bounty received. Enclose stamp, and a full reply, after examination, will be given you without charge.

Pensions.

All OFFICERS, SOLDIERS and SAILORS wounded, ruptured, or injured in the late war however slightly, are entitled to, and can obtain a pension.

United States General Land Office.

Contested Land Cases, Private Land Claims, Mining, preemption, and Homestead Cases, prosecuted before the General Land Office and Department of the Interior.

Land Warrants.

We pay cash for Bounty Land Warrants, and we invite correspondence with all parties having any for sale, and give full and explicit instructions where assignments are in perfect.

We conduct our business in seperate Bureaus, having therein the clerical assistance of able and experienced lawyers, and give our closest personal supervision to every important paper prepared in each case. Promptest attention thus secured to all business entrusted us. Address.

R. S. & A. P. LACEY, Attorneys,
WASHINGTON, D. C.

Any person desiring information as to the standing and responsibility of the members of the firm will, on request, be furnished with a satisfactory reference in his vicinity or Congressional district.

JOHN ROYER,

Cabinet Maker

NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 48x3m.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

EMPIRE CLOTHING STORE

J. F. Chambers,
Proprietor,
Post Office Building, Millheim, Pa.

Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 1y

J. S. MILLER,

Fashionable Tailor,

AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and ropairing done.

STRAY HEIFERS.

Came to the premises of the subscriber on or about the 23 of Oct. last two stray heifers—one of a dark red color with a little white at the tip of the tail; the other is also dark red with a little white at the belly and back. Each about a year and a half old. The owner is requested to prove property, pay costs and take them away or they will be sold as the law directs.

J. B. KREAMER.

Miles township, Dec. 11. 1876.

GREAT BOOK DEPOT!

Any book wanted can be had at

H. Y. STITZER'S.

Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their

CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c..

not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER,
Brockernoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

All kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES

MEDICINES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

DRUGS

TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WHAT NOTS,
WASH STANDS,
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
PICTURE FRAMES,
CORNER CUBBOARDS,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,

Which may be done with one fourths the usual expense, by using our

PATENT SLATE PAINT

(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on outhouses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2 " "		2 35
5 " "		5 50
10 " keg		9 50
20 " half barrel		16 00
40 " one barrel		30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2¼ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots.

All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens, Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,

HOMES FOR THE PEOPLE

In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14. 1876.

AG'TS WANTED FOR HISTORY
CENTEN'L EXHIBITIO

It contains 330 fine engravings of build and scenes in the Great Exhibition and the only authentic and complete history published. It treats of the grand building wonderful exhibits, curiosities, great even etc. Very cheap and sells at sight. On Agent sold 48 copies in one day. Send fo our extra terms to Agents and a full descrip tion of the work. Address NATIONAL PUBLISHING Co., Philadelphia, Pa.

CAUTION. Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 874 pages and 330 fine engravings.

TAKE NOTICE. We have the largest and best selling Stationery Package in the World. It contains 18 sheets of paper, 18 envelopes, pencil, penholder, golden pen, and a piece of valuable Jewelry. Complete sample package, with elegant gold plated sleeve buttons and ladies' fashionable fancy Set, pin and drops, post paid, 25 cents. 5 packages, with assorted Jewelry, $1. Solid Gold Patent Lever Watch free to all agents.
BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

TWELVE articles in one. The LLOYD COMBINATION. Can be used as a Pencil, Penholder and Pen, Eraser, Penknife, Envelope opener, Paper-cutter, Rubber, Sewing Machine Thread Cutter, and for Ripping Seams, Cutting off Hooks and Eyes, Buttons, Erasing Blots, &c. Size of a common pencil, is heavily nickel plated, and will last a lifetime. Agents are coining money, and say it is the best selling article out. Sample 25 cents, six for $1. Extraordinary inducements to Agents. Send for sample half-dozen and canvass your town.
BRIDE & CO. 769 Broadway, N. Y.

SIX STATIONERY PACKAGES, and SIX of the LLOYD COMBINATION for TWO DOLLARS.
BRIDE & CO.,
769 Broadway, N. Y.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peel, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

OFFICIAL HISTORY OF THE CENTEN'L EXHIBITION

It sells faster than any other book. One Agent sold 54 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING Co., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR

BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS

in Clinton or Centre counties is at

J. KAMP'S,

LOCK HAVEN, PENN'A.

where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Goods sold ☞BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.☜

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference.☜

WANTED. We will give energetic men and women

Business that will Pay

from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

D. Deininger. Associate Editor.

Millheim, Thursday Feb. 1

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

A HORRIBLE AFFAIR.

The Story of a Survivor of the Ashtabula Railroad Slaughter.

Miss Marion Shepard, of Ripon, Wis., one of the survivors of the Ashtabula catastrophe, arrived in Chicago Sunday afternoon, and related her terrible experience to a *Times* reporter, from which the following are extracts. She was an occupant of the sleeping car Palatine, and when the first crash came, she says:

"Some one cried out, "We are going down." At that moment all the lights in the car went out. It was utter darkness. I stood up in the center of the aisle. I knew that something awful was happening, and, having had some previous experience in railroad accidents, I braced myself the best I knew how. I felt the car floor sinking from under my feet. The sensation of falling was very apparent. I thought of a great many things, and I made up my mind that I was going to be killed For the first few seconds we seemed to be dropping in silence. I could hear the other passengers breathing. Then suddenly the car was filled with flying splinters and dust, and we seemed breathing some heavy substance. We went down, down—oh, it was awful. It seemed to me that we had been falling two minutes. The berths were slipping upon the passengers. We heard an awful crash. As the sound died away we heard heavy groans all around us. It was as dark as the grave. How I fell is more than I can say. A gentleman had fallen across me, but we were both on our feet in a moment. Every one was scrambling and struggling to get out. I heard some one say, 'Hurry out; the car will be on fire in a minute." Another man shouted. "The water is coming in and we will be drowned." The car seemed lying partly on one side. In the scramble a man caught hold of me and cried out, "Help me; don't leave me!" A woman cried from one corner of the car, "Help me; save my husband" He was caught under a berth and some seats. I was feeling around in the dark, trying to release him, when some men at the other end of the car said they were all right, and would help the man out. I groped along to the door, crawling over the heating arrangement in getting to it. The fire had not yet broken out in our car. While I was getting out through the door the others were climbing out through the windows. On the left the cars were in a blaze. On the right a pile of rubbish, as high as I could see, barred escape. In front of me were some cars standing on end, or in a sloping position. I followed a man who was trying to scale a pile of debris. I got on to a coach which was resting on one edge of the roof. The side was so slippery and icy that I could not walk on it, and so crawled along over it. The car was dark inside, and oh, what heart-rending groans issued from it. It seemed filled with people who were dying. Two men, a Mr. White, of Chicago, and a Mr. Tyler. of St. Louis, helped me down from the end of the car. Then I was in snow up to my knees. Mr. Tyler was badly gashed about the face, and was covered with blood. You see (to the reporter) this stain on my sleeve, That was blood from his wounds. Right under our feet lay a man, his head down in a hole, and his legs under the corner of the car. He asked us to help him, and Mr. Tyler and Mr. White released his legs somehow, and some other men carried him away. It was stormingly terribly. The wind was blowing a perfect gale. By this time the whole scene was lighted by the burning cars. I could see that the bridge had broken off even with the abutments. The abutments looked as high as Niagara. Away above us I could see a crowd of spectators. Down in the wreck there was a perfect panic. The people were beside themselves. Some were so badly frightened and panic stricken that they had to be dragged out of the cars to prevent their being burned up. I don't want to appear invidious, but I must say that the women, the few who were not killed outright, behaved more courageously than the men as a rule."

HOW THEY CURED THE TUTOR.

He was the pink of perfection. If the cream of human excellence was to be churned the butter would lump up in the shape of Professor Porteous Prye, tutor. He had contracted the habit of stealing up stairs in his stocking feet to see if the lights were out at ten. It is hard teaching old dogs new tricks, but boys sometimes succeed better with old professors

Tommy Tayre is a cadaverous youth, with a sulphur-colored mustache, but the iron had entered his soul, and he said he must do what he could. So he brought three papers of carpet tacks one night, and stood the innocent little nails, business ends up, all the way up and down the stairs and retired with his faithful followers to the wood closet above to await results. Promptly the chapel bell struck ten, then a season of waiting and whispering followed. Presently came a furry, creeping sound like wollen stockings feeling their way over rough boards. Tommy tucked his hat in his mouth—his mouth runs clear around, except a small isthmus which connects the top of his head with the nape of his neck—and held his nose till the first burst of glee had subsided.

Now came a suppressed scream, one foot on the stairs; then another foot down, then a scream that wasn't suppressed; then a howl; he had struck the second stair; then he sat down on the next step, but he got up again, and a groan, with exclamation points after it, came tearing up to the wood closet. The boys stood back to give Tommy room to kick; then came a scrabbling and shouting of heavy words, and distinct mention of the "father of iniquity," and Tom promptly appeared and asked, in a voice fresh from the valley of Nod, "What seems to be the matter?" "Matter?" "The boys;" "the demons;" 'confound it;" "see here;" "help!" and he shifted about and hung to the railing, and tried to stand on his knees.

Tom brought a light and the boys carried the wounded man to his room, and offered sympathy; got a claw hammer and drew out the tacks. The professor wears slippers and sits on a cushion. Tom sits on nettles, for seventeen boys know the secret, and it is spreading like smallpox in an Indian camp.—*Detroit Free Press.*

A MODEL VILLAGE.

John G. Richardson, the great manufacturer, of linens, seems to have successfully resolved the problem of giving employment to a community of 4.000 persons, while at the same time greatly benefiting them by surrounding them with every incentive to temperance and moral restraint. Mr. Richardson, is the owner of 8.000 acres of land at Bessbrook, Ireland, on which are quarries of blue granite and farms that are successfully worked, and in the midst of which is the village of Bessbrook, with the great mill, offices, and warehouse of the Bessbrook spinning company. The village is laid out with streets that are lined with little cottages for workmen, with larger houses for the mill officials, and there also is a beautiful villa occupied by the owner of the vast estate. Every cottage has a dooryard decorated with beautiful flowers, and the property includes a public square to add to its attractiveness. There are shops of different kinds for sale of articles required to meet the wants of the village, but the sale of beer and ardent spirits is forbidden, and there is no police office, police judge, or police station in the village, nor a pawn shop. The different denominations, of which there are five (including the Catholics), all live together in harmony, and four churches stand in close proximity upon a hill that looks out upon a beautiful landscape with its green fields and undulating surface as far as the distant Newry mountains. The streets of the village are kept scrupulously clean, and the whole aspect of the place is one of extreme neatness. Mr. Richardson is a prominent member of the society of Friends, and is now on a visit to America.

* * *

Wesbter and Jenny Lind — Jenny Lind gave a concert at Washington during the session of Congress, and as a mark of her respect, and with a view to the e'clat, sent polite invitations to the President, Mr. Fillmore, the members of the Cabinet, Mr. Clay, and many other distinguished members of both Houses of Congress It happened on that day several members of the Cabinet and Senate were dining with Mr Bodisco, the Russian Minister. His good dinner and choice wines had kept the party so late, that the concert was nearly over when Webster, Clay, Crittenton and others came in; whether from the hurry in which they came, or from the heat of the room, their faces were a little flushed, and they all looked somewhat flurried. After the applause with which these gentlemen were received had subsided, and silence was restored, the second part of the concert was opened by Jenny Lind with "Hail Columbia." slavery question, and the compromise resolutions of Mr. Clay, and this patriotic air, as a part of the programme was considered peculiarly appropriate for a concert, where the head of the government and a large number of both branches of the legislative department were present. At the close of the first verse Webster's patriotism boiled over; he could sit no longer, and rising like Olympian Jove, he added his deep sonorous bass voice to the chorus, and I venture to say, never in the whole course of her career, did she ever hear or receive one half of the applause as that with which her song and Webster's chorus was greeted Mrs. Webster, who sat immediately behind him, kept tugging at his coat-tail to make him sit down or stop singing, but it was of no earthly use—and at the close of each verse Webster joined in, and it was hard to say whether Jenny Lind, Webster, or the audience were most delighted. I have seen Rubini, Lablache, and the two Gris, on the stage at one time, but such a happy conjunction in the national air of "Hail Columbia," as Jenny Lind's tenor and Daniel Webster's bass, we shall never hear nor see again At the close of the air, Mr. Webster rose with his hat in his hand, and made such a bow as Chesterfield would have deemed a fortune for his son, and which eclipsed D'Orsay's best Jenny Lind, blushing at the distinguished honor, courtesied to the floor; the audience applauded to the very echo. Webster, determined not to be outdone in politeness, bowed again—Miss Lind recortesied, the house re-applauded, and this was repeated nine times.

A Painter's Bill.—A painter had been employed to repair a number of pictures in a convent; he did it, and presented a bill in full for fifty-nine frances and eleven centimes to the curate, who refused to pay it, saying that the committee would require a complete detaile The painter produced the following itemized account:

Corrected and renewed the Ten Commandments,	5 12
Embellished Pontius Pilate and put new ribbon on his bonnet,	3 06
Put a new tail on the rooster of St. Peter and mended his comb,	3 20
Replumed and gilded the left wing of the Guardian Angel,	4 18
Washed the servant of the High Priest and put carmine on his cheeks,	5 12
Renewed Heaven, adjusted two stars, gilded the sun, cleaned the moon.	7 14
Reanimated the flames of purgatory and restored some souls,	6 06
Revived the flames of hell, put a new tail on the devil, mended his left hoof and did several jobs for the damned,	4 10
Re bordered the robe of Herod and re adjusted his wig,	4 04
Put new spatter dashes on the son of Tobias and dressing on his sack,	2 00
Cleaned the ears of Balaam's ass and shod him,	3 07
Put ear-rings in the ears of Saturn,	2 04
Put a new stone in David's sling enlarged the head of Goliah and extended his legs,	3 02
Decorated Noah's ark,	3 00
Mended the shirt of the Prodigal Son and cleaned the pigs,	4 09
Total,	59 11

Donation Party Fiends.

The Burlington Hawkeye thus observes: The donation party season is opening rather early this year, and the ministers are wishing they had put off their Centennial holidays. The other night they had a donation party at a minister's out on North Hill. They brought him two dollars' worth of beans, four dollars' worth of wood and a dollars' worth of potatoes, and ate up five dollars' worth of cake, one dollars, worth of cream, one dollars' worth of apples, two dollars' worth of nuts, broke seven dollars' worth of furniture and knick knacks ruined a sixty dollar carpet by breaking a lump on it, and finally went away and left the gate open, and a forty five dollar cow got out and hasn't been seen nor heard of since. The next day the sufferer went round and rallied the clergymen of the city, and they formed an "anti-donation society league."

Contending With the Snow Storm

A dispatch from Susquehanna, Pa., says that on the Jefferson railroad running from that place to Carbondale, a passenger train after having plunged through one drift ran two lengths of the train further and struck a snow bank fifteen feet deep. The engine backed out, and tried to push the train back through the drift, but could not. The spot was a bleak one, where the wind had full sweep. For nine hours train men and passengers were kept constantly employed in keeping the flying snow from covering the train. The labor was most exhausting, and many feet and hands were frozen. At sundown the wind fell, and then an effort was made to cut a passage for the train. It required six hours' labor to clear the track so that the train could move on its way.

VEGETINE

Purifies the Blood, Renovates and Invigorates the Whole System.

ITS MEDICAL PROPERTIES ARE

Alterative, Tonic, Solvent

AND DIURETIC.

Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine
Vegetine

Reliable Evidence.

Mr. H. R. Stevens:

Dear Sir—I will most cheerfully add my testimony to the great number you have already received in favor of your great and good medicine, Vegetine, for I do not think enough can be said in its praise, for I was troubled over thirty years with that dreadful disease, Catarrh, and had such bad coughing spells that it would seem as though I never could breathe any more, and Vegetine has cured me; and I do feel to thank God all the time that there is so good a medicine as Vegetine, and I also think it one of the best medicines for coughs and weak, sinking feelings at the stomach, and advise everybody to take the Vegetine, for I can assure them it is one of the best medicines that ever was.

Mrs. L. Gore,
Cor. Magazine and Walnut Sts., Cambridge, Mass.

GIVES
Health, Strength
AND APPETITE.

My daughter has received great benefit from the use of Vegetine. Her declining health was a source of great anxiety to all her friends. A few bottles of Vegetine restored her health, strength and appetite.

N. H Tilden,
Insurance and Real Estate Agt., No. 49 Sears' Building, Boston, Mass.

CANNOT BE
EXCELLED.

Charlestown, Mar. 19. '69.
H. R. Stevens:

Dear Sir—This is to certify that I have used your "Blood Preparation" in my family for several years, and think that, for Scrofula or Cancerous Humors or Rheumatic affections, it cannot be excelled; and as a blood purifier or spring medicine, it is the best thing I have ever used, and I have used almost everything I can cheerfuly recommend it to any one in need of such a medicine.

Yours respectfully,
Mrs. A. A. Dinsmore,
No. 19 Russel street.

RECOMMEND IT
Heartily.

South Boston, Feb. 7, 1870.
Mr. Stevens:

Dear Sir—I have taken several bottles of your Vegetine and am convinced it is a valuable remedy for Dyspepsia, Kidney Complaint and general debility of the system.

I can heartily recommend it to all suffering from the above complaints.

Yours respectfully,
Mrs. Munroe Parker,
86 Athens street.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.
Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor ORGANS.

Elegant Styles, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO!
BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BRINKERHOFF HOUSE.
FIRST-CLASS HOTEL.
D Johnston & Sons, Proprietors
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Dr. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
Office and Residence.
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

---

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. Bankers.
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collections
Buy and Sell Government Securitie
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the ansaction of a General Bankinge Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

HARDWARE!
HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!
HARDWARE!

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES
PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,
BAPTISMAL CERTIFICATES, and
CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

Jno. Potter. Jno L. rtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County Policies issued on the Stock and Mutual Plan.
18x1

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH,

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

---

BETTAY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash.* Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. Men, Boys and Ladies are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. Barnes, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best Coffee, Sugar, Syrups Teas, Checlate Dried Fruit, Confectionaries, Cheese and Crackers, in town.

Also a general variety of Notions and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest marke rates Call and See. 18x1y

---

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise
MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.
35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,
Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the [illegible] Medicines—[illegible], Oils and Gass, at lowest prices

---

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones. or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

Shops, East of Bridge, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUBBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times The wants of young married couples especially suited. Come and see. Shops, Main Street Centre Hall, Pa. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE

ALLEGHANY STREET,
NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,
BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country, 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.